

können auch im Winter gefangen werden, für Huchen ist zum Beispiel der Winter die hohe Fangzeit, aber auch Aitel und Äschen nehmen in der kalten Jahreszeit den richtigen Köder.

Was das Wetter anbelangt, so wird schwacher Westwind und leichter Regen als das beste Wetter angesehen. Ein wenig angetrübtes Wasser ist besser als ganz klares Wasser, ein bedeckter Himmel immer günstiger als pralle Sonne. Kalter Wind aus Norden oder gar aus Osten ist als sehr ungünstig zu bezeichnen.

Guter Fang

Nach einer Mitteilung im Schweizer Sportfischer (10/1955) fing ein Fischer aus Langenargen mit einem Zug seines Netzes nahezu 100 Zentner Brachsen. Mit Hilfe von zwei Berufskollegen gelang die Bergung dieses besonderen Segens.

Amerikanisches

In vielen Universitäten der USA wird Unterricht in Angeln und Fliegenbinden erteilt.

Der amerikanische Wobbler „Lucky Lady“ wird von innen beleuchtet; der Hersteller garantiert für bessere Fangergebnisse.

In Nordkarolina hat man 300 m lange Angelmolen ins Meer gebaut. Auf ihnen findet man Geräteläden, Gaststätten, Schlafgelegenheit, Ruheräume und auf einer besonders für Frauen ausgestatteten Mole auch eine Babyversorgungsstelle.

In Minnesota gaben die Angler im Jahre 1954 rund 850 Millionen DM für ihre Passion aus. („Fischwaid“, H. 9/1955)

Aus den Bundesländern

Landesfischereiverband Salzburg

An alle Fischwasserbesitzer und -pächter ergeht das Ersuchen, die gelben Verbotstafeln und Begrenzungen der Fischereipachtungen umgehend zu entfernen, da sie ihre Wirksamkeit mit dem Abzug der Besatzungstruppen verloren haben. Schongewässer und Laichschonstätten sind nach § 15 (2) des Landesfischereigesetzes durch blaue Tafeln mit weißem Kreuz oder Aufschrift kenntlich zu machen.

Die Einsendung der Fangstatistiken hat bis 30. Jänner 1956 an den Verband oder Revierausschuß zu erfolgen. Die Führung der Fanglisten ist gesetzlich vorgeschrieben. Es liegt im Interesse jedes einzelnen, wahrheitsgetreue Angaben zu machen.

Alle fischereilichen Veränderungen (Verkäufe, Verpachtungen usw.) sind dem Verband sofort zu melden, damit die Fischereibücher evident gehalten werden können. Pachtverträge sind zwei Monate vor Beginn vierfach bei der Bezirksverwaltungsbehörde einzureichen. Der Pächter muß ausübender Fischer sein oder in drei aufeinander folgenden Jahren eine Fischerkarte besessen haben.

Vom 10. bis 18. September 1955 hat der Verband im Rahmen der Gauausstellung Seekirchen „Fische aus Salzburger Gewässern“ gezeigt. Die Schau, um die sich besonders Verbandsobmann Simon Krieg bemüht hat, hatte allgemein großes Interesse gefunden. Dipl.-Ing. H. Flu cher

Besprechungen

Deutscher Angler-Kalender 1956. Sportverlag, Berlin NW 7.

Aus dem vielfältigen, jedoch gegenüber der Ausgabe 1954 z. B. fachlich schwächeren Inhalt sei angeführt: Kalendarium mit Sonnen- und Mondlauf tabellen, aber mit wenig Raum für Vormerkungen, wenn auch für die Fangstatistik genügend Sonderseiten vorhanden sind; eine „Kleine Fischkunde“ macht — auch durch Zeichnungen — mit der Gestalt, der Biologie und den Laich- und Beißzeiten der einheimischen Fische bekannt; für den Jungangler und den Bastler gibt es allerhand zu lernen; von feinem Grundangeln und vom Spingergerät, von Erfahrungen am Bach und vom Friedfischangeln wird erzählt; über die Art des Nahrungserwerbes der Fische gibt es Interessantes zu lesen; Fragen der Kleingewässerbewirtschaftung werden leicht verständlich besprochen; unserer Krebse und Unterwasserpflanzen ist in bebilderten Aufsätzen gedacht; die Hausfrau findet gute Rezepte; auch über die erste Hilfe bei Unfällen werden wir beraten. Der über das Interesse am Fischereilichen hinausgehenden Verbundenheit des Anglers mit der Natur trägt eine Tabelle aller Stand- und Zugvögel Rechnung, aus der wir Ankunfts- und Wegzugszeit, Niststätten und Brutzeit entnehmen können. In ähnlicher Form ließe sich alljährlich etwas Wissen um die Pflanzen und Tiere der Heimat vermitteln; es sei dies hier angeregt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1955

Band/Volume: [8](#)

Autor(en)/Author(s): Flucher Hans

Artikel/Article: [Aus den Bundesländern: Landesfischereiverband Salzburg 138](#)